

„Spring Storm“: Nato plant nächste Militärübung an Russlands Grenzen im Frühling – Estland rüstet auf

[Veröffentlicht am 06.03.2017 von EpochTimes](#)

In Estland soll im Frühling die Nato-Militärübung „Spring Storm“ stattfinden. Dazu wird in den kommenden Wochen zusätzliches Kriegsgerät nach Estland verlegt, berichtet [„Sputnik“](#) unter Berufung auf die Pressestelle des estnischen Verteidigungsministeriums. Auch diese Übung soll der „Abschreckung“ Russlands dienen. *Bundesaußenminister Sigmar Gabriel* sicherte dem Land Unterstützung zu.

- *„Estland ist bereit, seine Verbündeten willkommen zu heißen. Bereits im Mai wird ein Kampfataillon der Alliierten im Verband der Ersten Infanteriebrigade der estnischen Streitkräfte an den großangelegten Militärübungen ‚Spring Storm‘ teilnehmen“*, zitiert [„Sputnik“](#) den estnischen Verteidigungsminister *Margus Tsahkna*.

Demnach besteht das von Großbritannien angeführte Nato-Bataillon aus rund 1200 britischen und französischen Soldaten. Die Verlegung habe bereits begonnen. Laut *Tsahkna* soll das Bataillon eine *„klare Botschaft über die Entschlossenheit und Einheit der Nato“* aussenden.

Deutschland stehe an der Seite Estlands, betonte *Gabriel* bei seiner jüngsten Baltikum-Reise. Er bedankte sich auch bei den deutschen Soldaten in Litauen für ihren Einsatz. Er habe großen Respekt vor ihrer Aufgabe, sagte der Vizekanzler bei einem Treffen mit Bundeswehrangehörigen auf dem Stützpunkt in Rukla. *„Wir stehen auch für eine gemeinsame Sicherheit ein“*, so der Außenminister.

In Rukla führt die Bundeswehr ein multinationales Bataillon der Nato an. Es wird im Zuge der Stärkung der Ostflanke des Bündnisses aufgebaut. Zurzeit sind dort 420 deutsche Soldaten und 26 Panzer stationiert. Bis Mai soll das Bataillon auf 1000 Soldaten aus Deutschland, den Niederlanden, Belgien und Norwegen aufgestockt werden. Zusätzlich soll im April eine deutsche Radarstation für die Überwachung des Luftraums und dem Durchführen von Luftoperationen in Lettland installiert werden.

Putin: „Nur ein Verrückter würde die Nato angreifen“

In Osteuropa sind bereits Tausende Nato-Soldaten stationiert. Dies wurde beim Nato-Gipfeltreffen Anfang Juli 2016 in Warschau beschlossen. Für die Aufstellung der Truppen sind Deutschland, Kanada, Großbritannien und die USA verantwortlich. Alle Truppen werden an der Militärübung *„Spring Storm“* teilnehmen.

Die Aufrüstung der Nato wird gerne mit der „russischen Bedrohung“ begründet. Russlands Präsident *Vladimir Putin* sagte dazu: *„Ich denke, dass sich nur eine verrückte Person – und die auch nur im Traum – vorstellen kann, dass Russland einen Blitzschlag gegen die Nato führt. Ich denke, dass einige Länder aus den Ängsten der Menschen gegenüber Russland Kapital schlagen wollen. Die Länder an den Grenzen zu Russland wollen die Situation nutzen, um militärische, ökonomische oder andere Hilfe zu bekommen.“* (so)